

Georg, Johann Peter: und Philipp Bach thun
sie sich

Nennen, zu Solms Hungen lernt man sie kennen.
1743."

Ihre Arbeit entspricht den Bedingungen des
"Accordes", den schon der Vater des Johann
Georg mit der Stadt Homburg vor der Höhe
über eine zu liefernde Spritze 1718 abgeschlossen

Kirchhain, ist sogar heute noch im Gebrauch. Sie
zeigt geschmiedete und ausgeschnittene Beschläge
an den Kanten des Wasserkastens und auf den
Feldern von diesem noch die alte Malerei mit
Löwenkopf, dessen Maul in ein Rohr überleitet.
Im Gegensatz zu der Schweinsberger Spritze,
bei der die Hebel und Druckbäume in der Rich-
tung des Fahrgestells liegen, wird an der Spritze
in Niederwald von den Seiten gepumpt. Die Zu-

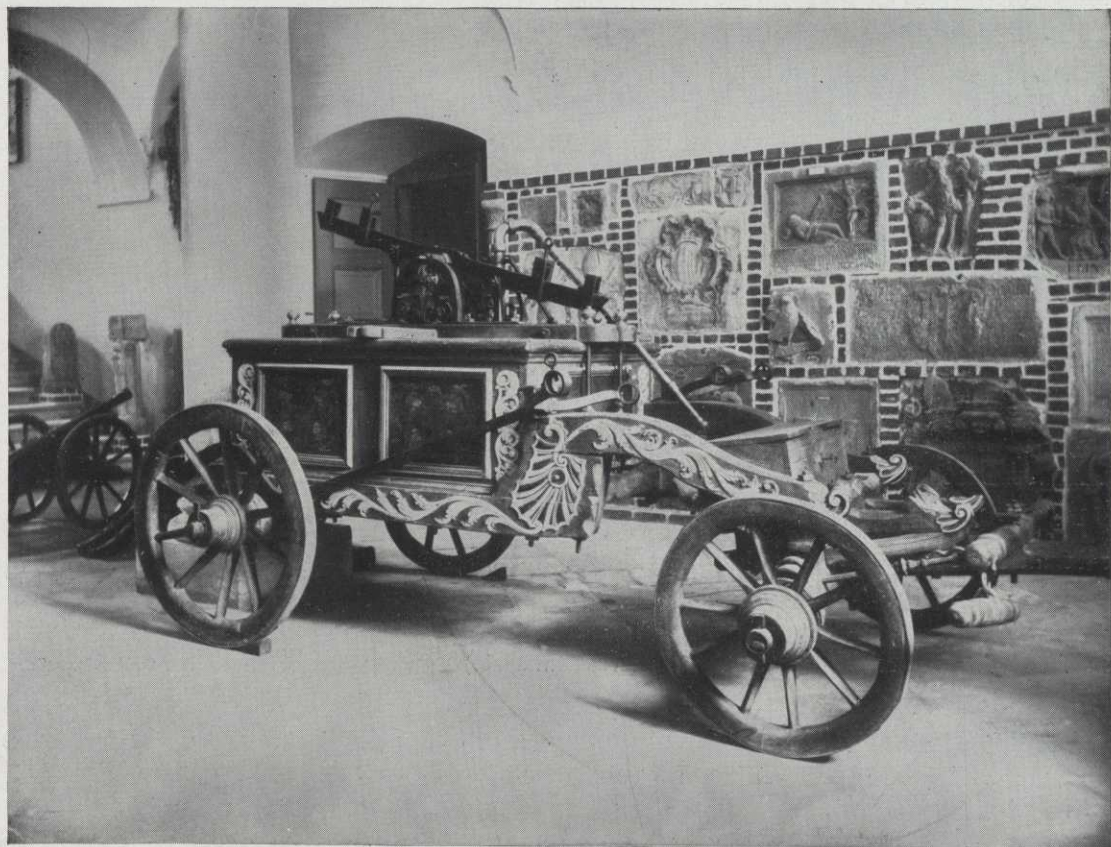


Abb. 2. Feuerspritze aus dem Schloß zu Fulda 1754 (Museum Fulda)

hatte, nämlich „alles so zu verfertigen, daß die
Bürgerchaft undt daß das ganze ambt ein satz-
sames Vergnüen haben soll“ (siehe später ange-
führte Akten).

Eine Umschau ergibt nun noch eine ganze
Reihe sehr ähnlicher, ebenso prächtig ausgestat-
teter Wagensprizen, die alle von Mitgliedern der
Familie Bach zu Hungen (bei Gießen) in mehre-
ren Geschlechterfolgen geschaffen wurden. Eine
von diesen, in dem kleinen Dorf Niederwald bei

schrift auf der Rückseite des Wasserkastens lan-
tet:

„Durch Fleiß und Arbeit stehe ich,
Meister Johann Georg Bach und dessen
Sohn Johann Philipp Bach von
Solms Hungen verfertigten mich.
1751.“

Die stattlichste der erhaltenen Feuersprizen ist
wohl die aus dem ehemaligen Fuldaer Abtschloß,